



Vergabe des Dr. Theobald-Simon Kunstpreises 2014

Am 29. Juli wurde in Bonn der diesjährige Bundes-GEDOK Kunstpreis an **Rose Stach**, GEDOK München, vergeben.

Der Preis ist mit 5.000 EURO ausgestattet. Mäzenin ist **Gabriele Vossebein**, Tochter des Kunstkenner und Kunstförderers **Dr. Theobald Simon**.

Die Jury begründet die Preisvergabe an Rose Stach mit ihrer überzeugenden plastischen und medialen Verarbeitung zeitgemäßer Themen, mit einer technisch interessanten Materialwahl. International aktuelle gesellschaftliche Themen bearbeitet sie in Objekten und Medienarbeiten, die einen gewissen ironischen Abstand zu der Berichterstattung der Medien zeigen, ohne ihre anklagende und betroffene Konnotation zu verlieren. Rose Stach ist eine Künstlerin, die in ihren Arbeiten Werkstoffe und Medien moderner Kunst überzeugend miteinander in Beziehung setzt und ihr Konzept somit interessant in Collagen und Materialgouachen oder in bewegte Bilder und Performanceaktionen übersetzt.

Die Jury: Dr. Stephan Berg, Kunstmuseum Bonn, Inge Baecker, Galeristin, Dr. Gabriele Uelsberg, Landesmuseum Bonn, Dr. Gerlinde Förster, Bundesvorstand und Vorsitzende der GEDOK Brandenburg, Prof. Ulrike Rosenbach, GEDOK Präsidentin.

Rose Stach wurde 1964 in München geboren. Werdegang: 1984-87 Ausbildung zur Silberschmiedin, 1996-2001 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München, bei Prof. Christina Iglesias und u.a. Rita McBride, Diplom der Akademie der Bildenden Künste München.

Die Verleihung des GEDOK-Kunstpreises 2014 findet statt am Sonntag, den 30. November 2014 im Frauenmuseum Bonn. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gleichzeitig wird dort die Ausstellung mit aktuellen Werken der Preisträgerin eröffnet, die bis zum 30. Januar 2015 zu sehen sein wird.

Die Jury und der Bundesvorstand gratulieren der Preisträgerin Rose Stach sehr herzlich zu ihrem Erfolg.

gez. Prof. Ulrike Rosenbach